

Inhaltsverzeichnis

329. Die Schaukelmännchen zu Guben	3
---	----------

329. Die Schaukelmännchen zu Guben

Sausse, Gubener Wochenblatt 1862 No. 61

In [Guben](#) gab es sonst ein unsichtbares Geschlecht zwergenartiger Kobolde, Schaukelmännchen genannt, sie halfen den guten und fleißigen Menschen unsichtbar bei der Arbeit, während sie den bösen und trägen die Arbeit verdarben. Sie füllten heimlich den Kasten des Armen und Fleißigen mit Gold und Silber, das sie den reichen Verschwendern, Säufern und Spielern wegnahmen. Das letzte Schaukelmännchen soll im Hause des Diakonus Cleemann an der Klosterkirche gewohnt haben.

Quelle: *Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862*

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [niederlausitz](#), [gubenersagen](#), [guben](#), [unsichtbar](#), [zwerg](#), [geschenk](#), [gold](#), [silber](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:329._die_schaukelmaennchen_zu_guben&rev=1648471719

Last update: 2025/01/30 10:20

